

Kontakt

- ✉ vorstand@vfw-info.de / wheifi@online.de
- 🌐 www.vfw-info.de
- 📘 VFW Kirchheim-Heimstetten
- 📷 VFW Kirchheim-Heimstetten

Termine

- | | |
|---|---|
| Fr. 24.01. 20:00 Gasthof Zum Kelten | Infoabend: Die VFW stellt sich vor |
| Sa. 01.02. 14:00 Parkplatz Mittelschule | Infostand: Mikroplastik im Ortspark |
| Sa. 08.02. 14:00 Hauptstr. nördlich JUZ | Infostand: Die Biotope sollen weg |
| Fr. 14.02. 20:00 Gasthof Zum Kelten | Infoabend: Die Finanzen der Gemeinde |
| Sa. 22.02. 14:00 Räterstr./Ecke Wiesenweg | Infostand: Heimstettner Straße |
- Weitere Termine und Terminänderungen siehe unter www.vfw-info.de

Damit Kirchheim lebenswert bleibt!

- ✓ **L**ebensqualität - für alle Bürger und Generationen
- ✓ **W**ohnen - bezahlbar für Jung und Alt
- ✓ **K**lima - Erhalt der Biotope/Wälder, nachhaltig für die nächsten Generationen
- ✓ **V**erkehr - Mobilität und ein klares Konzept
- ✓ **F**inanzen - vorausschauender Finanzrahmen und keine Prestigeobjekte
- ✓ **W**irtschaft - Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Ort

Wir bitten Sie, uns am 15. März Ihre Stimme zu geben.

Wahlvorschlag



Vereinigte Freie Wählergemeinschaft e.V.
VFW

Impressum:
Herausgeber: VFW Vereinigte Freie Wählergemeinschaft e.V. Kirchheim/Heimstetten
V.i.S.d.P: Wolfgang Heinz-Fischer, 1. Vorsitzender VFW, Alpspitzweg 20, 85551 Kirchheim

Kirchheim benötigt ein zuverlässiges TEAM

Ihre Kandidaten



Nachhaltig die Zukunft gestalten mit einem starken TEAM

- ✓ Eine gute Mischung aus Jung und Alt
- ✓ Innovative Ideen und gesunder Menschenverstand
- ✓ Transparenz und Integrität
- ✓ Kommunalpolitik ohne parteipolitische Interessen

1 Marcel Proffert (30) - IT-Consultant



Ich trete wieder an, damit die Gemeinde Kirchheim mit gesunden Biotopen und Wäldern zum Klimaschutz beiträgt und für zukünftige Generationen lebenswert bleibt. Weiterhin stehe ich hinter der Bewahrung unseres dörflichen Charakters bei Neubaugebieten mit Satteldächern statt Flachdächern.

2 Constanze Friemert (61) - Dipl. Biologin



Naturschutz ist Klimaschutz. Daher engagiere ich mich schon jetzt als Biologin für den Erhalt von Biotopen und gewachsener Natur innerhalb der Gemeinde. Vorausschauendes, gerechtes sowie generationenübergreifendes Denken und ein sparsamer Umgang mit Finanzen sind für mich als Mutter selbstverständlich. Im Gemeinderat werde ich mich mit praktischen Ideen und einfachen Lösungen für mehr Lebensqualität einsetzen.

3 Wolfgang Heinz-Fischer (66) - Exportleiter



Wir haben die Verantwortung für die nächsten Generationen. Deshalb müssen wir behutsam mit den beschränkten Ressourcen umgehen und nachhaltig handeln. Lebensqualität für alle Bürger, umfassender Erhalt der Natur, günstiges Wohnen, was den Namen zu Recht trägt und solide Finanzen sind mein Anspruch als Gemeinderat.

4 Daniel Mayr (36) - Bio-Getreidehändler



Als Familienvater, Kaufmann und engagierter Naturschützer ist es mein Ziel, im Gemeinderat den Spagat zwischen zukunftsgerichtetem Wachstum und Naturerhaltung zu schaffen. Unsere Familiengemeinde lebenswert zu gestalten für Alt und Jung sowie für Wirtschaft und Natur, dafür werde ich mich im Gemeinderat einsetzen.

5 Harald Fratz (58) - Sales & Marketing Mgr.



Mein Ziel ist es, Kirchheim-Heimstetten zu einer der lebenswertesten Gemeinden im Landkreis München zu entwickeln. Dazu gehört, dass wir unsere Gemeinde finanziell auf stabile Füße stellen, nicht noch mehr Verkehr in unsere Gemeinde, wie z.B. durch eine Öffnung der Heimstettner Straße hineinziehen und dafür sorgen, dass wir möglichst viel Grün erhalten.

6 Angela Hilger (68) - Rektorin



Nach einem langen Familien- und Berufsleben in Kirchheim sowie 18 Jahren Arbeit im Gemeinderat kenne ich die Wünsche und Bedürfnisse aller Generationen sehr genau. Ich werde mich weiterhin sachlich und konstruktiv dafür einsetzen, dass diese Gemeinde ihr „grünes Herz“ bekommt und auch für meine Enkelkinder lebens- und lebenswert bleibt.

7 Birgit Schramm (49) - Sachbearbeiterin



Seit 24 Jahren wohne und arbeite ich hier. Unser Kirchheim muss seine Lebensqualität behalten, Wohnraum muss bezahlbar bleiben. Alle Mitbürger sollen sich hier wohlfühlen und am „Grün“ unserer Gemeinde erfreuen. Die Weiterentwicklung unserer Gemeinde darf nicht auf Kosten der Natur erfolgen.

8 Maximilian Liem (22) - Student



Lebenswertes Kirchheim bedeutet für mich, dass die Gemeinde Kirchheim ein Ort bleibt, der eine positive und individuelle Entfaltung aller Bewohner ermöglicht. Dies soll durch ein vielfältiges Kultur-, Freizeit-, und Sportangebot ermöglicht werden, gestützt von einer nachhaltigen Wirtschaft.

9 Simone Starke (33) - Zahnmed. Fachassistentin



Ich lebe mit meinem Mann, der als Altenpfleger arbeitet, und meinem kleinen Sohn seit einigen Jahren gerne in Kirchheim. Menschen in sozialen Berufen sind wichtig für eine Gemeinde. Da ich selbst behindert bin, ist es mir ein besonderes Anliegen, dass mit Kirchheim 2030 ausreichend behindertengerechter und auch bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird.

10 Frank Miller (48) - Geschäftsführer



Ich stehe für vernünftige Wohnraum- und Familienpolitik – zum Wohle unserer Kinder. Mit sinnvollem Einsatz der finanziellen Mittel: Vernünftige Investitionen mit Nachhaltigkeit. Heute handeln wir für unsere Zukunft. Jeder kann verantwortungsvoll dazu beitragen.

11 Christian Müller (50) - Service Manager



Ich möchte, dass Kirchheim lebenswert bleibt. Das heißt ein gutes Leben für Jung und Alt. Dabei spielt die Umwelt eine große Rolle, aber vor allem auch eine familiengerechte Politik. Wichtig sind vor allem bezahlbare Mieten für Familien. Auch ältere Menschen sollen weiterhin eingebunden bleiben und sich möglichst wohl fühlen können.

12 Monika Fürhofer (41) - Gymnasiallehrerin



Wichtig ist mir die planvolle, nachhaltige Weiterentwicklung unseres Ortes. Ein klares Konzept für Wohnraum, Verkehrsplanung, Umwelt, Naherholung etc.

13 Dr. Anton Kiendl (78) - Diplomphysiker



Bei der Öffnung der Heimstettner Straße gilt es, die negativen Auswirkungen des Durchgangsverkehrs unbedingt auf ein Minimum zu reduzieren. Der Abschnitt vor den Schulen soll verkehrsberuhigt als Fahrradstraße ausgewiesen, das Befahren mit LKW verboten werden.

14 Sonja Hilger (43) - Erzieherin



Schutz und Erhalt der Natur als Gottes Schöpfung sind mir als Christin besonders wichtig. Auch liegt mir ein wertschätzendes Miteinander der verschiedenen Generationen am Herzen, weshalb ich das Mehrgenerationen-Wohnen unterstützen möchte.

15 Özler Fratz (55) - Visagistin



Mir liegt besonders die Integration von unseren ausländischen Mitbürgern am Herzen. Desweiteren setze ich mich für sichere Schulwege für unsere Kinder, aber auch für sichere Gehwege für unsere Senioren ein.

16 Andrew Lane (77) - EDV-Berater



Als Bewohner des gemeindlichen Betreuten Wohnens sind meine Prioritäten, dass die Politik alle Altersklassen berücksichtigt. Ein gleichberechtigtes Miteinander aller Generationen muss möglich sein.

17 Andreas Fürhofer (41) - Account Executive



Mir ist es wichtig, dass Entscheidungen, die uns alle betreffen, nach sorgfältiger Recherche der Sachlage, geduldiger Anhörung aller Argumente, in offener Debatte und mit Blick auf die tatsächliche Machbarkeit getroffen werden. Kompromisse und Abstriche müssen so ausgehandelt werden, dass sie nicht nur auf Einzelnen lasten.

18 Karola Runge (63) - Referentin



Ich fühle mich seit 25 Jahren in Kirchheim sehr wohl und möchte weiterhin im Grünen leben. Dazu müssen wir behutsam mit unserer Umwelt umgehen. Als Betriebswirtin interessiert mich die Finanzierung der vielen anstehenden Projekte. Wichtig ist mir ein schnelles Internet.

19 Georg Biehl (78) - Lagerleiter



Für mich zählt der Mensch, nicht der Titel oder eine schön gestaltete Fassade. Der Kandidat muss für mich glaubwürdig und authentisch sein.

20 Bernd Michaelis (69) - Planungsingenieur



Meine Priorität ist der Ausbau schadstofffreier Wärme aus Geothermie durch zwei zusätzliche Bohrungen. In der Gemeindeverordnung sollte für alle Neubauten für Gewerbe und Wohnungen Photovoltaik vorgeschrieben werden.

21 Elisabeth Reithmayer (65) - Hausfrau



Mein Hauptthema ist der Umgang mit Tieren innerhalb der Gemeinde Kirchheim. Dies betrifft alle Tiere, sowohl Haus- als auch Wildtiere. Um Lebensräume für Insekten zu schaffen, müssen gemeindliche Grünflächen ökologisch bewirtschaftet werden.

22 Mechthilde Dreier (68) - Universitätssekretärin



Mit der Verwirklichung von Kirchheim 2030 verschwindet ein Großteil der bisherigen Acker- und Freiflächen. Deshalb ist es mein Anliegen, wertvolle Biotope und Bäume zu erhalten und das Grün zwischen der Wohnbebauung artenreich und nachhaltig zu gestalten.

23 Manfred Reithmayer (65) - Medientechnologe



Mein Wunsch für die Zukunft ist ein klimaneutrales Kirchheim. Mehr Wildpflanzen im ganzen Gemeindebereich zulassen. Innovative Gebäudebegrünungen planen.

24 Leo Leitner (72) - Oberverwaltungsrat



Vorkommnisse aus der Amtszeit des BGM Börtl erinnern mich zunehmend an den Alt-Bürgermeister Schuster. Mit dem Spruch „Ich bin Architekt und kein Jurist“ hat Schuster seine finanziellen Verfehlungen rechtfertigen wollen. Womit müssen wir in Zukunft rechnen?